

Rückblick auf die UstADialoge 2022

Die digitalen UstADialoge richteten sich auch in diesem Jahr wieder an die Träger von Unterstützungsangeboten und Mitarbeitenden der Anerkennungsstellen aus den vier Regierungsbezirken im Land.

Insgesamt nahmen knapp 160 Personen an den vier Veranstaltungen teil.

Neben einem umfassenden Grußwort durch Herrn Schmeiduch, Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration, erhielten die Teilnehmenden Informationen zur Durchführung der Unterstützungsangebote in der Corona-Krise. Darüber hinaus gaben jeweils zwei Anbietsträger Einblicke in die Praxis. Zwei inhaltlich unterschiedliche Foren boten den Teilnehmenden Raum für spezifische Fragestellungen und Austausch.

Zum Nachlesen finden Sie unter folgendem [Link](#) die Präsentation (Stand 03.03.22).

Newsletter

Fach- und Koordinierungsstelle Unterstützungsangebote



Aktuelles

- Die erschütternden Bilder und Berichte über den **Krieg in der Ukraine** sind allgegenwärtig. Auch die Gäste bzw. Kunden in den Unterstützungsangeboten können sich diesen teils kaum entziehen. Verschiedene Organisationen haben Tipps und Hinweise zum Umgang mit der aktuellen Situation verfasst. Eine Übersicht erhalten Sie, insbesondere auch im Hinblick auf Menschen mit Demenz, auf dem [InfoPortal Demenz](#).
- Mit der Änderung des [Infektionsschutzgesetzes \(IfSG\)](#) ([Link](#) zu weiteren Informationen) ist die [CoronaVO](#) des Landes zum **03.04.22** erneut geändert worden. Diese sieht Abstands-, Masken- und Hygieneempfehlungen vor. Über diesen [Link](#) kommen Sie zur Pressemitteilung der Landesregierung. Zugleich musste die [CoronaVO Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen \(COV KH/P\)](#) entsprechend geändert werden. Diese gilt ebenso ab dem **03.04.22** und regelt weiterhin die Schutzmaßnahmen für besonders vulnerable Personengruppen in besonders schutzbedürftigen Einrichtungen. *Regelungen für die Unterstützungsangebote unter § 4 der Verordnung wurden gestrichen.* In der [Begründung der Verordnung](#) wird darauf hingewiesen, dass das IfSG und die CoronaVO *keine Verordnungsermächtigung* in diesem Bereich mehr vorsehen. *Demnach ist auf die Eigenverantwortung der Anbieter sowie der Gäste bzw. Klienten zu setzen.*
- **Rettungsschirm gem. § 150 SGB XI:** Am 11.03.22 hat der Bundesrat der [Dritten Verordnung zur Verlängerung von Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der pflegerischen Versorgung während der durch das Coronavirus SARS-CoV-2 verursachten Pandemie](#) zugestimmt. Damit wird nicht nur der Pflege-Rettungsschirm gem. § 150 Abs. 5a SGB XI verlängert, sondern auch der flexible Einsatz des Entlastungsbetrags bei Pflegegrad 1 gem. § 150 Abs. 5b SGB XI **bis 30.06.22** verlängert. Alle relevanten Unterlagen sowie weitere Informationen erhalten Sie auf unserer [Internetseite](#).
Nicht verbrauchte Beträge des Entlastungsbetrags sind gem. § 5b Abs. 1 Satz 1 SGB XI wie gewohnt bis zum 30.06. des Folgejahres übertragbar. Hier gilt keine Sonderregelung mehr.
- **Coronavirus-Testverordnung:** auch die [TestV](#) gilt mit Änderungen vom 29.03.22 nun bis zum 30.06.22. Informationen mit Links zu den Antragsunterlagen sowie den Festlegungen des GKV-Spitzenverbands erhalten Sie [hier](#).

Termine

Veranstaltungen aus der Reihe »Mit Demenz leben« und dem Fortbildungsprogramm der Alzheimer Gesellschaft BW

Mit Demenz leben:

Hybrid | 11.05.22

Notfallsituationen bei Menschen mit Demenz – erkennen und richtig reagieren

Referentin: Bettina Scheu

Digital | 22.06.22

Naturerleben für Menschen mit Demenz gestalten

Referentin: Dorit Behrens

Fortbildung:

Stuttgart | 11./18./25.05.

3-tägige Schulungsreihe für Ehrenamtliche, die Menschen mit Demenz begleiten

Referentinnen: Susanne Gittus, Ute Hauser, Sabine Kleinschmager, Melanie Ripper, Bettina Scheu

Nähere Informationen finden Sie unter www.alzheimer-bw.de.

Kontakt

Miriam Dignal

Pflegebedürftige allgemein
miriam.dignal@usta-bw.de

0711 24 84 96-73

Sabine Hipp

Schwerpunkt Demenz
sabine.hipp@alzheimer-bw.de

0711 24 84 96-62

Susanne Gittus

Schwerpunkt Demenz
susanne.gittus@alzheimer-bw.de

0711 24 84 96-69



- **Quartier 2030. Gemeinsam. Gestalten.:** Der Quartiers-Newsletter vom 12.04.22 informiert zu verschiedenen Veranstaltungen sowie Förderprogrammen und Ausschreibungen, wie etwa dem »Investitionspakt Soziale Integration im Quartier«.

Zudem erhalten Sie über den Newsletter der **Allianz für Beteiligung e.V.** Informationen zu Veranstaltungsformaten, wie dem »Denkraum Quartier«, und neuen Bildungsangeboten, die der Stärkung und Unterstützung der Zivilgesellschaft in Baden-Württemberg dienen.

Stets aktualisieren wir unsere Internetseite www.usta-bw.de zu Änderungen und Informationen rund um die Unterstützungsangebote. Im FAQ-Bereich erhalten Sie zudem Antworten zu aktuellen und allgemeinen Fragestellungen.



Informationen zu UstA für Menschen mit Demenz

- Die 4. Förderwelle »Lokale Allianzen« ist angelaufen. Neuer Förderschwerpunkt ist der Aufbau einer ehrenamtlichen Erstbegleitung nach der Diagnose und im frühen Stadium einer Demenz. Bewerbungen sind noch bis zum 17. Mai möglich. Nähere Informationen erhalten Sie bei der Netzwerkstelle »Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz«, die am 25. April auch eine diesbezügliche digitale Infoveranstaltung anbietet.
- Neue Fachkräfte und Ehrenamtliche, die sich in Betreuungsgruppen engagieren möchten, können am 02.06.22 entsprechendes Basiswissen erwerben. Die eintägige Schulung trägt den Titel »*Betreuungsgruppen für Menschen mit Demenz – eine Einführung*«. Nähere Infos finden Sie hier.
- »*Du bist nicht mehr wie früher*«. So lautet der Titel einer Broschüre, die die Deutsche Alzheimer Gesellschaft jüngst herausgegeben hat. In ihr schildern betroffene Kinder eines jung an Demenz erkrankten Elternteils ihre Erfahrungen. Sie erhalten die Broschüre auch über den Shop der AGBW.

FAQ



»Wir bieten die Nachbarschaftshilfe Bürger für Bürger e.V. an. Mit der neuen CoronaVO und COV KH/P sind wir etwas verunsichert, mit welchen Regeln wir aktuell unser Angebot durchführen sollen. Natürlich möchten wir unsere Kunden, aber auch die Ehrenamtlichen weiterhin schützen.«

Mit der aktuellen COV KH/P wurden die Regelungen für die Unterstützungsangebote gestrichen. Infolge dessen wird auf Ihre Eigenverantwortung sowie die Ihrer Kunden und Ehrenamtlichen gesetzt. So können Sie sich als Träger der Nachbarschaftshilfe weiterhin für das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes sowie Abstandsregelungen entscheiden. Gleiches gilt auch bei Bedarf für die Durchführung von PoC-Antigen-Testungen. Diese Kosten, wie auch die zusätzlichen Kosten für Hygieneprodukte, können Sie aktuell noch bis zum 30.06.22 abrechnen.

Für weitere Fragen können Sie sich gern an uns wenden.

